

THE GEOGRAPHER



Die feine New Yorker Farngesellschaft

In diesem Buch stolpert man über Namen wie *Ephaloglossum glaucum*, oder *Astrolepis breitellii*, muss sich aber nicht davor fürchten, sondern taucht schnell begeistert in die fremde Welt der Farne ein. Denn in seinem Reisetagebuch beschreibt der vielseitig interessierte Neurologe Oliver Sacks auf 180 Seiten seine Erlebnisse und Eindrücke während seines Aufenthalts in Mexiko sehr lebendig und liebevoll. So entdeckt der Leser sowohl Kultur und Landschaft von Oaxaca (Mexiko), als auch die teils kuriosen Eigenheiten seiner Mitreisenden. Es ist ein sehr persönliches Portrait ohne wissenschaftliche Genauigkeit über die etwas verstaubte Atmosphäre der Naturkundlichen Amateurvereinigungen, die auf eine Reise gehen, um begeistert und hingerissen ihrer Leidenschaft nachzulaufen: den Farnen.



Mehr Freiheit für den Lech Das Projekt Licca Liber

Der Lech ist ein reiselustiger Fluss. Er entspringt in 1.840 Metern Höhe in Vorarlberg, wo er erst einmal die Lechtaler und Allgäuer Alpen besichtigt. Damit keine Langeweile aufkommt gesellt sich die Vils zu ihm, bis die Landesgrenze nach Deutschland in Füssen überquert wird. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Neuschwanstein und einer Vielzahl bayerischer Gemeinden fließt er durch Landsberg am Lech und dient im Mandichosee bei Merching so manch sommerlicher Abkühlung. In Augsburg trifft der Lech in der Wolfzahnau auf die Wertach, bis er bei seinem letzten Stopp in Marxheim in die Donau mündet. Trotz seiner problemlosen Grenzüberschreitungen ist der Lech nicht frei - er ist der am meisten verbaute Fluss Bayerns. Ganze 24 Staustufen passiert das Wasser auf bayerischer Seite, dafür wurde das Flussbett eingedeicht und begradigt. Das bleibt nicht ohne Folgen: das Ökosystem rund um den Lech ist gestört, Brücken, Uferböschungen und Staustufen werden instabil und der Fluss tieft sich stark in sein Bett ein. In der Aue sinkt der Grundwasserspiegel, die Kiesauflage reduziert sich und in der Landwirtschaft können Trockenschäden auftreten. Das Projekt Licca Liber will diese Probleme verhindern: ab Staustufe 23 (am Mandichosee) bis nach Marxheim soll der Fluss renaturiert und stabilisiert werden, außerdem Erholungsgebiete geschaffen und der Hochwasserschutz verbessert werden. Der 19.02. 2013 markierte den Start des partizipativen Projektes. Besonderes Augenmerk liegt auf der Stabilisierung der Flusssohle und, worüber sich unser Fluss wohl am meisten freut, mehr Freiheit für den Lech!

Mo., 07.02.22 19:00 Uhr: FS

Mi., 09.02.22 19:30 Uhr EGEA

Mo., 21.02.22 19:30 Uhr: EGEA

Mo., 21.02.22 16:15 Uhr: Seminarvortrag von Anke Fluhrer:

„Soil moisture profile estimation by combining P-band SAR polarimetry with soil hydrological modeling“

Did you know that?

In Augsburg gibt es 350 Brücken
(das sind mehr Brücken als in Venedig!)